

	<p>Objekt: Kette aus versilbertem Metall</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Ethnografica, Stadt- und Fürstengeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventarnummer: NAT 1731</p>
--	---

## Beschreibung

Kette mit sieben reich durchbrochenen kugelförmigen Metallperlen aus versilbertem Metall. Zu diesem Objekt gibt es in der Sammlung ein nahezu identisches zweites Stück. Es handelt sich offenbar um eine preiswerte Nachahmung von sogenannten "Jemenperlen", Verschluss von schlichter Qualität. Historie: Jahrhundertlang wurden solche Perlen und -ketten in Jemen produziert, über viele Generationen vor allem von jüdischen Kunstschmiedern, die nach der Gründung Israels fast vollständig Jemen verließen und nach Israel auswanderten. Hochwertige, alte Jemen-Perlen sind extrem wertvoll. Wahrscheinlich von einer Reise von Angehörigen des Fürstenhauses an die Ostküste Afrikas oder ins Gelobte Land mitgebracht. Literatur: Ransom, M. Silver Treasures from the Land of Sheba. Regional Yemeni Jewellery. AUC Press 2014, Cairo (Gaetti, Mükke, Meremeta)

## Grunddaten

Material/Technik: Metall gegossen, versilbert  
Maße: Gesamtdurchmesser 9 cm, einzelne Perlen 2 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 20. Jahrhundert  
wer  
wo

## Schlagworte

- Schmuck
- Silber